

Anlage 2

An das
Landesamt für
Ernährungswirtschaft und Jagd
Nordrhein-Westfalen
Tannenstr. 24 B

40476 Düsseldorf

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

- ☒ aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe im Rahmen der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch erzeugter landwirtschaftlicher Produkte.
- ☐ nach der Verordnung (EG) Nr. 1257/99 des Rates vom 17. 5. 1999 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den EAGFL

1. Antragstellerin/Antragsteller

1.1 ☐ Erzeugerzusammenschluss ☐ Unternehmen			
1.2 Name/Bezeichnung			
1.3 Anschrift		Straße, PLZ, Ort, Kreis	
1.4 Vertretungsberechtigte		Name, Vorname	
1.5 Auskunft erteilen:		Name, Tel. (Durchwahl), Telex, Telefax	
1.6 Bankverbindung		Kto-Nr.:	BLZ
		Bezeichnung des Kreditinstituts	
1.7 Rechtsform			
1.8 Namen der Hauptkapitaleigner mit dem %-Satz ihrer Beteiligung		1	%
		2	%
		3	%
		4	%
1.9 Klein- oder Mittelbetrieb ¹⁾		Ja Nein	

¹⁾ Angabe, ob es sich um einen Klein oder Mittelbetrieb handelt, der mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllt: Bilanzsumme <6,2 Mio. Euro, Umsatz <12,8 Mio. Euro, Beschäftigte <250.

2. Maßnahme

2.1	Kurztitel	
2.2	Ort der Investition	
2.3	Durchführungszeitraum voraussichtlicher Beginn des Vorhabens: voraussichtliches Ende des Vorhabens:	Monat/Jahr Monat/Jahr

3. Kosten

Art	Betrag DM/Euro	Fördersatz %	Beantragte Zuwendung DM/Euro
3.1 Gesamtkosten			
3.2 Grund und Boden		30	
3.3 Gebäude und bauliche Anlagen		35	
3.4 Maschinen und Einrichtungen		35	
3.5 Investitionen für Vertriebsfahrzeuge durch einen Erzeugerzusammenschluss		35	

4. Finanzierungsplan und zeitliche Verteilung

		Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) in 1.000 DM/1.000 Euro					
		200..		200..		200.. und ff.	
4.1	Gesamtkosten (Nr. 3.1)						
4.2	Eigenanteil:	Eigenmittel					
		Darlehen ²⁾					
4.3	Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)						
4.4	Beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne 4.5) durch						
4.5	Beantragter Zuschuss für:						
	Grund und Boden (vgl. 3.2)						
	Gebäude und bauliche Anlagen (vgl. 3.3)						
	Maschinen und Einrichtungen (vgl. 3.4)						
	Investitionen für Vertriebsfahrzeuge (vgl. 3.5) durch einen Erzeugerzusammenschluss						

²⁾ Darlehensbestätigung mit Angabe der Darlehensbedingungen sind beizufügen. Hinweis: Ggf. ist eine Zwischenfinanzierung der Zuwendung erforderlich.

5. Investitionen in DM/Euro der Nrn. 3.2 und 3.3 (Gliederung nach DIN 276)

Art der Kosten	Kostengruppe DIN	Betrag DM/Euro
5.1 Grundstückswert	110	
5.2 Herrichten und Erschließen	210 bis 230	
5.3 Gebäudekosten bzw. Kaufpreis des Gebäudes	300, 400	
5.4 Außenanlagen	510, 521 bis 524, 530, 540, 590	
5.5 Baunebenkosten	710 bis 740, 771	
Gesamtkosten		

6. Begründung des Vorhabens**6.1** Beschreibung des Vorhabens
(mind. 1 Seite DIN A 4)

u. a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, kurze Darstellung der Ziele, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren

6.2 Nachweis der Umweltverträglichkeit des Vorhabens

nach Maßgabe des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie des Rates vom 27. 6. 1985 (85/337/EWG Art. 3 ff.) über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten im Lande Nordrhein-Westfalen vom 29. 4. 1992 (GV. NW. 1992 S. 174)

6.3 Auslastung der durch die Investition geschaffenen Kapazitäten

durch über Lieferverträge gebundene landwirtschaftlichen Produkte aus ökologischem Landbau

6.4 Vergleich der technischen Kapazitäten

vor und nach Durchführung der Investitionen (Darstellung für Gesamtbetriebsstätte bzw. Produktionslinie bzw. Maschine)

7. Darstellung der wirtschaftlichen Lage des Antragstellers

(ca. 1 Seite DIN A 4, s. a. unter Nr. 13 Anlagen)

8. Rohwareneinsatz des Vorhabens

(Daten für die 5 Haupterzeugnisse)

8.1 Rohwareneinsatz nach der Durchführung des Vorhabens

Erzeugnisse	Input des Vorhabens nach	
	2 Jahren	5 Jahren
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		

8.2 Ursprung der Erzeugnisse

Situation vor Beginn und nach Abschluss der Investition; es ist darzustellen, wenn Erzeugnisse mit Herkunft aus Drittländern, d. h. Länder außerhalb der EG, bezogen werden.

8.3 Vorteile für die Erzeugerinnen und Erzeuger

(Lieferverträge sind beizufügen)

9. Verarbeitete oder vermarktete Erzeugnisse

des Vorhabens (Daten für die 5 Haupterzeugnisse)

9.1 Verarbeitete oder vermarktete Erzeugnisse nach Durchführung des Vorhabens

Erzeugnisse 200..	Output des Vorhabens nach	
	2 Jahren	5 Jahren
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		
Einheit ... Wert DM/Euro		

9.2 Darstellung der Absatzwege für die Erzeugnisse

(Derzeitige und geplante Absatzmöglichkeiten für die Erzeugnisse)

Beurteilung auf der geeigneten Ebene hinsichtlich vorhandener und voraussichtlicher Kapazitäten wie

z.B.: – Vermarktungs-/Absatzstruktur

– Unternehmensentwicklung in den zurückliegenden Jahren

– voraussichtliche künftige Absatzentwicklung

– Marktsituation auf der geeigneten Beurteilungsebene

– erwartete Marktentwicklung, Marktanalysen, Einzelhandels- und Verbrauchertrends

10. Vorausschau der Rentabilität

des Vorhabens für die ersten drei Geschäftsjahre nach Durchführung des Vorhabens

	Rentabilität nach dem		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Umsatz			
– Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
= Bruttowertschöpfung			
– Personalkosten			
– sonstige betriebliche Aufwendungen			
– Abschreibungen			
– sonstige Erträge			
– Zinsen und andere Aufwendungen			
= Ergebnis vor Steuern			

11. Stand der Inanspruchnahme früherer Zuschüsse des EAGFL bzw. nationaler Förderungen für Investitionen der Antragstellerin/des Antragstellers

(Bewilligte Zuschüsse, Stand der Inanspruchnahme)

12. Erklärungen/Verpflichtungen

Die Antragstellerin/der Antragsteller erklärt, dass

- 12.1 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages (Auftragserteilung) zu werten;
- 12.2 ihr/ihm bekannt ist, dass die Gewährung von Zuwendungen zu Investitionsausgaben unter dem Vorbehalt des Widerrufs erfolgt für den Fall, dass die geförderten
- Grundstücke, Bauten und baulichen Anlagen innerhalb eines Zeitraums von zwölf Jahren ab Fertigstellung,
 - technischen Einrichtungen innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren ab Lieferung
- veräußert oder verpachtet oder nicht den Zuwendungsvoraussetzungen entsprechend verwendet werden. Der Zeitraum verlängert sich bei technischen Einrichtungen um die Zeit, in der noch keine Auslastung aus Lieferverträgen nach Nr. 6.4.1 der Richtlinien erfolgt,
- 12.3 sie/er zum Vorsteuerabzug
- ☐ nicht berechtigt
 - ☐ berechtigt ist und dies bei den Kostenangaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
- 12.4 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 12.5 sie/er davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind und versichert, dass ihr/ihm subventionserhebliche Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges bekannt sind,
- 12.6 ihr/ihm bekannt ist, dass die Erhebung der vorstehenden Daten auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung dient, und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,
- 12.7 ihr/ihm bekannt ist, dass von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Festsetzung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
- 12.8 sie/er damit einverstanden ist, dass die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, dass sie/er oder ihr(e)/sein Vertreterin/Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die Wirtschaftsgebäude bezeichnen und in diese begleiten, das Betretungsrecht, das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen wird,
- 12.9 ihr/ihm bekannt ist, dass die Zuwendungen, insbesondere bei Nichteinhaltung der übernommenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen, zurückgefordert werden können. Der Erstattungsanspruch ist mit seiner Entstehung fällig und von diesem Zeitpunkt an mit jährlich 3 v.H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 1 EuroEG NW zu verzinsen,
- 12.10 ihr/ihm bekannt ist, dass die Bewilligung der Zuwendung nach festgesetzten Prioritäten vorgenommen werden kann,
- 12.11 sie/er damit einverstanden ist, dass die Angaben zur Person und Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können und er auf die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit belehrt worden ist,
- 12.12 sie/er die Bestimmungen der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zur Kenntnis genommen hat,
- 12.13 ihr/ihm bekannt ist, dass erforderlichenfalls eine Absicherung der Zuwendung über einen Grundbucheintrag oder eine Bankbürgschaft erfolgen muss,
- 12.14 ihr/Ihm bekannt ist, dass die Mindestanforderungen in Bezug auf Umwelt, Hygiene und Tierschutz erfüllt sein müssen,
- 12.15 ihr/ihm bekannt ist, dass sich die Europäische Union mit Mitteln aus dem EAGFL, Abt. Garantie, bis zu 25 v. H. an der Gesamtzuwendung beteiligt,
- 12.16 ihr/ihm die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Verarbeitung und Vermarktung ökologisch erzeugter landwirtschaftlicher Produkte in gültiger Fassung bekannt sind.

13. Anlagen

- ☐ 13.1 Beglaubigter Auszug aus dem Handels- bzw. Genossenschaftsregister
- ☐ 13.2 Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag
- ☐ 13.3 Darstellung der wirtschaftlichen Lage; Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten 3 Jahre (vgl. Nr. 7)
- ☐ 13.4 Gutachten über die betriebswirtschaftliche Rentabilität und die Kapazitätsauslastung der geplanten Maßnahmen
- ☐ 13.5 Bankbestätigung über die Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen mit Angabe der Darlehenskonditionen (vgl. Nr. 4.2)
- ☐ 13.6 Grundbuchauszug bzw. Pachtvertrag
- ☐ 13.7 Vollständige Entwurfszeichnungen, Auszug aus der Flurkarte und Lageplan mit Einzeichnung der zur Bebauung und Befestigung vorgesehenen Flächen
- ☐ 13.8 Erläuterungsbericht des Architekten mit genauer Beschreibung der Baumaßnahmen und Ausführungsart sowie Beschaffenheit des Baugrundes
- ☐ 13.9 Bericht über den Stand der erforderlichen Genehmigungen, die – soweit vorhanden – beizufügen sind
- ☐ 13.10 Bau- und Raumprogramm
- ☐ 13.11 Kostenberechnung, aufgegliedert in Kostengruppen nach DIN 276
- ☐ 13.12 Flächenberechnung und Berechnung des Rauminhalts nach DIN 277
- ☐ 13.13 Bauzeitplan
- ☐ 13.14 Firmenangebote mit Preisangaben über die zur Beschaffung vorgesehenen Maschinen und Geräte
- ☐ 13.15 mit Erzeugern/Erzeugerzusammenschluss/Erzeugergemeinschaft abgeschlossene Lieferverträge (vgl. Nr. 8.3)
- ☐ 13.16 Beschreibung des Vorhabens (vgl. Nr. 6.1)
- ☐ 13.17 Vergleich der technischen Kapazitäten (vgl. Nr. 6.4)
- ☐ 13.18 die dem Erzeugerzusammenschluss zugrunde liegenden Verträge und sonstige Unterlagen, die die Konzeption des Erzeugerzusammenschlusses aufzeigen
- ☐ 13.19 vollständige Liste der Erzeugerinnen und Erzeuger, die dem Erzeugerzusammenschluss angehören mit Namen und Anschrift
- ☐ 13.20 Erzeugungsregeln, nach denen die landwirtschaftlichen Erzeugnisse produziert werden; Angabe der unabhängigen Kontrollstelle/des Verbandes, die/der die Einhaltung der Erzeugungsregeln kontrolliert
- ☐ 13.21 Angabe der unabhängigen Kontrollstelle, die die Einhaltung der Aufbereitungsregeln landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel kontrolliert
- ☐ 13.22 2. Ausführung des Antrages (nur sofern eine fachliche Stellungnahme erforderlich ist)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Rechtsverbindliche Unterschrift)